



Sitzungsvorlage
820/126/2013

Amt/Abteilung: Gebäudemanagement Datum: 12.11.2013	Aktenzeichen:		
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit	Abstimmungsergeb.
Stadtvorstand	18.11.2013	Vorberatung	
Werksausschuss GML	27.11.2013	Vorberatung	
Hauptausschuss	03.12.2013	Vorberatung	
Stadtrat	17.12.2013	Entscheidung	

Betreff:

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs "Gebäudemanagement Landau" für das Jahr 2014

Beschlussvorschlag:

a) Der Stadtrat beschließt den in der Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügten Entwurf für den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Gebäudemanagement Landau“ für das Jahr 2014 mit den Betriebszweigen Gebäudebestand und Wohnhausbesitz mit folgenden Zahlen:

Erfolgsplan:

Erträge	13.388.600,00 EURO
Aufwendungen	13.637.780,00 EURO
Differenz:	- 249.180,00 EURO

Vermögensplan:

Einnahmen	7.637.800,00 EURO
Ausgaben	7.637.800,00 EURO

Der Gesamtbetrag der Kredite 2014 wird festgesetzt auf 3.405.300,00 EURO.

Der Gesamtbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite) wird festgesetzt auf 3.000.000,00 EURO.

b) Im Rahmen des Finanzplanungszeitraumes 2015 bis 2017 wird der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen 2015 festgesetzt auf: 553.000,00 EURO

Für die Summe der Verpflichtungsermächtigungen müssen in den künftigen Wirtschaftsjahren voraussichtlich keine Investitionskredite aufgenommen werden.

Die Maßnahmen der Finanzplanung stehen unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit im Rahmen der aufsichtsbehördlich genehmigten Gesamtkreditermächtigung der Stadt Landau in der Pfalz.

C) Weiterhin beschließt der Stadtrat die Gesamtstellenübersicht für das Gebäudemanagement Landau.

Begründung:

Zur Begründung der Gesamtansätze wird auf die Veranschlagungen im Entwurf des Wirtschaftsplanes 2014 verwiesen. Dieser enthält neben den Einzelansätzen des Gesamtbetriebes sowohl im Erfolgs- wie auch im Vermögensplan die Spartenansätze des Gebäudebestandes als auch des Wohnhausbesitzes.

Die einzelnen Ansätze waren bereits Gegenstand der Vorbesprechungen mit dem Ältestenrat.

Durch die mit 3.405.300,-- EURO veranschlagte Kreditaufnahme können sehr dringende und unaufschiebbare Investitionen finanziert werden. Diese sind im Investitionsplan für das Wirtschaftsjahr 2014 zusammen mit den Veranschlagungen für den Finanzplanungszeitraum 2015 bis 2017 im Einzelnen aufgeführt.

Das Investitionsprogramm ist auch 2014 geprägt durch die Weiterführung der Schulmodernisierungsmaßnahmen. Insgesamt ist in diesem Bereich ein Investitionsvolumen von 3,486 Mio. EURO geplant, wobei die Weiterführung der Neubau der Sporthalle im Bereich der Berufsbildenden Schule die Hauptposition darstellt. Weitere Schwerpunkte bilden die Herstellung der Erschließungsstraße für den Bürgergraben, der Neubau eines Rechenzentrums für die Stadt und der 3. Bauabschnitt der Modernisierung des Hauses der Jugend.

Auch die zeitgemäße Verbesserung der technischen Ausstattung der Schulen findet sich durch die Anschaffung von interaktiven Tafeln mit einem Betrag von 153.300 EURO im Wirtschaftsplan wieder.

Der im Erfolgsplan ausgewiesene Verlust in Höhe von 249.180,-- EURO soll im Rahmen des Planvollzuges weitestgehend verringert und soweit möglich durch Rücklagenentnahmen ausgeglichen werden. Nachdem dies auch in den vergangenen Jahren weitestgehend gelungen ist, wird diese Reduzierung im Vollzug auch als realistisch angesehen.

Auch in 2014 soll durch die Veranschlagung von Kassenkrediten in zum Vorjahr unveränderter Höhe die Möglichkeit zur Zwischenfinanzierung einer Kreditaufnahme geschaffen werden, um flexibler auf die Lage an den Finanzmärkten reagieren zu können.

Zum Nachtrag 2013 erfolgte in der Gesamtstellenübersicht für das Gebäudemanagement Landau die Reduzierung einer Stelle nach Ablauf der Freistellungsphase der Altersteilzeit.

Auswirkung:

Produktkonto:

Haushaltsjahr:

Betrag:

Über- oder außerplanmäßige Ausgaben:

Mittelbedarf ist über die genehmigten Haushaltsansätze gedeckt: Ja /Nein

Bei Investitionsmaßnahmen ist zusätzlich anzugeben:

Mittelfreigabe ist beantragt: Ja /Nein

Es handelt sich um eine förderfähige Maßnahme: Ja /Nein

Sofern es sich um eine förderfähige Maßnahme handelt:

Förderbescheid liegt vor: Ja /Nein

Drittmittel, z.B. Förderhöhe und Kassenwirksamkeit entsprechen den veranschlagten

Haushaltsansätzen und wirken nicht krediterhöhend: Ja /Nein

Sonstige Anmerkungen:

Anlagen:

Entwurf des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2014

Beteiligtes Amt/Ämter:

Finanzverwaltung/Wirtschaftsförderung

Schlusszeichnung:

